

Transkript zum Video von Peter Schöber über Orgonite

Herzlich willkommen zu einem eher ungewöhnlichen Video von mir. Ihr erkennt mich ja hauptsächlich, vermute ich, einerseits natürlich über die Transite und andererseits ganz allgemein über Human Design, Ausbildungen, Wissen etc. Diesmal haben wir etwas ganz Neues für euch, das mit Sicherheit einer gewissen Erklärung bedarf und zuerst mal natürlich der Erklärung, warum überhaupt etwas so Neues.

Das heißt, was führt uns dazu, über Ausbildungsprogramme, Analysen, Readings hinauszugehen. Und der Punkt ist natürlich eindeutig der, dass ja jeder von uns in einer Umwelt lebt, die dem Dekonditionierungsprozess nicht freundlich gesinnt ist. Und damit meine ich jetzt nicht so sehr, oder jedenfalls nicht nur, vielleicht Menschen in Eurem Leben, die im Grunde bis jetzt ganz gut mit Eurem Nichtselbst zurechtgekommen sind, aber viel größere Schwierigkeiten haben, damit umzugehen, wenn Ihr der oder die werdet, die Ihr wirklich seid, sondern ich meine das auch im energetischen Sinn.

Und dass es also immer schwieriger ist, oder jedenfalls immer auch eine Schwierigkeit ist, mit einem energetischen Umfeld umgehen zu müssen, dass, ich würde sagen, ungeordnet und nicht positiv ist. Und damit meine ich menschliche Energien genauso wie technische, deren Ausmaß in den letzten 20, 30 Jahren in einem Maße zugenommen hat, das unfassbar ist. Also man merkt es nicht so, weil es ein schleichender Prozess ist.

Aber es ist unglaublich, was sich jetzt überall rundherum energetisch abspielt, außer Du sitzt irgendwo, also jetzt wirklich in der Wüste Gobi. Aber selbst da haben sie inzwischen wahrscheinlich schon Beobachtungsstationen etabliert. So, Human Design Organite sind ganz spezielle Objekte und ich möchte euch vorstellen, was die tun, wie die aufgebaut sind und vor allem, was sie mit Human Design zu tun haben können, weil nicht alle Organite haben was mit Human Design zu tun.

Und man muss sich natürlich Orgon, Orgonite, da ist der Begriff Orgon drinnen. Und Orgon kommt von einem Arzt und Wissenschaftler namens Wilhelm Reich und der war zufällig unter Anführungszeichen, wie das Leben so spielt, der war einer wirklich der Helden meiner Studentenjahre. Wilhelm Reich stammte aus einer jüdischen Familie im damaligen österreichischen Imperium und hat dann in den 20er Jahren in Wien studiert und ist also Doktor geworden und war auch Psychoanalytiker und Psychotherapeut.

Und er hat sich mit allen angelegt, was man sich noch vorstellen kann. Der war Kommunist, pfui. Er war Jude, pfui.

Und dann hat er sich auch noch mit der Sexualität und dem Körper beschäftigt, pfui, pfui, pfui. Das heißt, in jedes Fettnäpfchen seiner Zeit ist er hineingetreten. Aus der Psychoanalytischen Vereinigung haben sie ihn hinausgeworfen.

Also gut, die Kommunisten haben ihn noch irgendwie toleriert, aber auch nicht so gerne, weil die hat dann speziell, als in der Sowjetunion die Stalinzeit begonnen hat, die sexuelle Freizügigkeit oder die Bedeutung, die Wilhelm Reich der Sexualität beigemessen hat, sehr gestört. Also er war sozusagen überall total unbeliebt. Und trotzdem er ist definitiv der Vater der Körpertherapien.

Also gibt es ein Buch von ihm, das heißt die Charakteranalyse - kann ich herzlich empfehlen. Dann seht ihr, wo die ganzen Körpertherapien herkommen, obwohl sie das nicht immer sagen. Das ist die eine Seite.

Dann hat er sich natürlich als Kommunist extrem gegen die Nazis gewehrt und ein wunderbares Buch geschrieben, „die Massenpsychologie des Faschismus“. Also wieder aus meiner Sicht das beste Buch, das je über das nationalsozialistische Phänomen geschrieben wurde. Und dann hat er ein Buch geschrieben, das heißt die Funktion des Orgasmus.

Und seine Ansicht war, dass der Orgasmus- und mit Orgasmus meint er jetzt den Moment in der sexuellen Erfahrung, wenn der Körper vollkommen übernimmt und sich einfach völlig losgelöst von Willen und Verstand bewegt. Und dann kommt es zu dem Höhepunkt, dem energetischen Höhepunkt. Und das hat er einerseits betrachtet als Zeichen der Gesundheit, die sogenannte orgastische Potenz hat er das genannt.

Aber gleichzeitig ist er auch davon ausgegangen, dass jede derartige Erfahrung eine Art Reset des Körpers bewirkt, der dafür sorgt, dass sich Spannungen nicht verhärten und im Körper festsetzen. Also das war sein Ausgangspunkt. Und letzteres ist besonders wichtig, weil es zu einer tiefen Beschäftigung mit der Lebensenergie geführt hat.

Später ist er dann davon ausgegangen, diese Lebensenergie gleichsam gefunden und gemessen zu haben, ob daraus sind dann die berühmten Organ-Akkumulatoren entstanden. Also der Versuch, die Lebenskraft, die sozusagen allgegenwärtig ist, mit Einsatz technischer Hilfsmittel, ganz einfach technischer Hilfsmittel, zu akkumulieren, anzureichern, um sie dann irgendwelchen Behandlungen nutzbar zu machen. Und gegen Ende seines Lebens war er in die USA emigriert.

Irgendwie war er dauernd auf dem Weg der Emigration. Und zuletzt war er in den USA. Dort haben seine Arbeiten auch nicht nur Freunde gefunden und er ist also wegen irgendeiner Gefährdung von was auch immer zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden.

Das war das McCarthy-Regime damals in den USA und Reich ist dann im Gefängnis gestorben. Also der Begriff Orgon geht auf Wilhelm Reich und seine Forschungen zurück und meint so etwas wie Prana. Aber Prana sozusagen verbunden mit der Idee, das vorhandene Prana auch speziell und gezielt nutzbar zu machen.

In den 90er Jahren hat es dann Leute gegeben, der Karl Welz, der hier angeführt ist, und Don Croft. Die haben, ausgehend von der Orgon-Theorie oder den Experimenten von Wilhelm Reich, die Idee gehabt, das weiterzuführen. In dem Sinne, dass also jetzt Objekte oder Anordnungen von Objekten geschaffen werden, die eine solche Verwendung, eine solche Nutzbarmachung gewährleisten sollen.

Und ich weiß, ich kann das jetzt nicht mit Sicherheit sagen, ich habe mich mit den beiden nicht im Detail beschäftigt, aber ich kann mir vorstellen, dass das auch schon damit zu tun hat, dass ja in den 90er Jahren die energetische Luftverschmutzung begonnen hat, zu explodieren.

Wenn man jetzt einen modernen Orgonit anschaut, dann ist das Erste, was einem auffällt, die ästhetische Schönheit. Und die ästhetische Schönheit an sich ist natürlich schon was

Harmonisierendes. Also ihr habt es sicher schon mal erlebt, es gibt so richtig wunderschöne Gärten.

Also nicht so viele, aber es gibt sie. Und wenn man das Glück hat, an so einem vorbeizukommen und man setzt sich da einfach hin und schaut, ist man sofort glücklich. Also da fühlt man sich einfach zutiefst wohl.

Wohl, sicher, entspannt, sozusagen so, was uns belastet, tröpfelt sozusagen von uns ab. Also das heißt, die ästhetische Harmonie ist bereits ein Wegweiser zu einer harmonischen Energie oder bringt sie hervor oder unterstützt sie, begünstigt sie. Das ist mal das eine.

Aber es gibt schon noch mehr als das. Das ist der Grund, warum ich also hier auch von der inneren Schönheit spreche. So ein Orgonit ist ein Objekt, das also sehr, ich möchte sagen, gekonnt und überlegt zusammengesetzt wird aus vielen verschiedenen Bestandteilen, deren Auftrag es ist oder der Auftrag dieser Komposition darin besteht, aus dieser inneren Harmonie des Objekts einen positiven Einfluss auf die außen vorhandene Energie auszuüben.

Mit anderen Worten, wir haben Funkmasten, wir haben elektrische Leitungen, wir haben dieses und jenes. Also all diese Frequenzen, von denen im Allgemeinen angenommen wird, dass sie dem biologischen System nicht förderlich sind. Und die Idee ist, dass ein solches Objekt das also positiv beeinflussen kann und dass es dazu aber eben auch eine innere Schönheit im Sinn einer ganz spezifischen Ordnung bedarf, weil erst aus dieser Ordnung, wenn man so will, ich nenne das jetzt mal die heilende Energie oder die korrigierende Energie entstehen kann, die für diesen Zweck notwendig ist.

Und das, was da steht, das ist also die generelle Beschreibung, die moderne Orgonitproduzenten oder Hersteller geben. So, jetzt für unsere Zwecke - wir sind da noch lange nicht am Ende - können wir also sagen, Orgonite im heutigen Sinne sind konstruierte Objekte, um negative Energien zu neutralisieren, abzuschirmen oder sogar in positive Energien zu transformieren. Und dabei gibt es zwei Gruppen, die wesentlich sind für uns.

Es gibt Objekte, die mehr auf den Raum wirken und es gibt solche, die mehr auf die Person wirken. Ja, aber die Grundidee und die Zusammensetzung, sage ich jetzt nur, ist sehr ähnlich, nur unterscheiden sich die Objekte dann noch in Details, die wir uns anschauen werden.

Ein normaler Orgonit ist also ein Objekt, das deine energetische Umgebung - und das schließt dich selber ein - harmonisiert und schützt. Das ist die Grundidee.

Okay, das, was ich hier aber auch hervorheben möchte, ist, das ist in keinsten Weise personalisiert. Das ist ein Gegenstand, so wie zum Beispiel diese Pyramide, die ihr da sehen könnt. Der steht jetzt in einem Raum und hat, wenn es stimmt, eine positive energetische Auswirkung auf diesen Raum.

Das heißt, du fühlst dich dort wohler und es ist wahrscheinlich auch für das ganze System besser im Sinne von: unterstützt deine eigene Harmonie, unterstützt, dass die Dinge im Gleichgewicht sind. Das, was ich dann erlebe, ist ein „da fühle ich mich wohl“.

Wobei natürlich die subjektiven Erfahrungen, dazu kommen wir noch, auch unterschiedlich sein können. So, aber es ist nicht personalisiert. Also das wäre jetzt sozusagen die Pyramide für den Raum und die wäre jetzt die gleiche für dich und für mich und so weiter.

Also die kann man, wenn ich das ein bisschen provokant formuliere, die kann man auf Stange produzieren, was ja nichts Schlechtes ist. Muss nichts Schlechtes sein. Aber es ist eben nicht individualisiert.

Und jetzt müsst ihr mit mir mitgehen. Jetzt mache ich nämlich einen scharfen Schnitt. Jetzt werden wir für einen Moment die Orgonite vergessen und etwas einführen, was wir brauchen, um Human Design Orgonite verstehen zu können.

Ich habe mich natürlich auch Verschiedenes gefragt: ich bin ja ein skeptischer Mensch, dritte Linie, sehr praxisorientiert und logisch denkend und logisch ausgerichtet. Mich interessiert dann doch immer auch die Frage, wieso kann das funktionieren? Oder gibt es Hinweise, wie es funktionieren könnte? Und dabei sind mir die Aufstellungen eingefallen. Und zwar zuerst einmal die Familienaufstellungen.

Das hat auch den Vorteil, das ist etwas, was mit Sicherheit jeder von euch kennt und wahrscheinlich auch schon mitgemacht hat. Und was haben wir dort, wenn wir es analytisch betrachten? Wir haben das Nachstellen einer Familiensituation eines bestimmten Menschen, der jetzt sozusagen gerade dran ist mit seiner Aufstellung. Und das erfolgt, und jetzt bitte aufpassen, durch eine Anordnung im Raum.

Die Anordnung im Raum. Es entsteht also, man könnte sagen, eine bestimmte Form, in der eine unglaubliche Information enthalten ist, weil sonst könnte ja die Aufstellung nicht funktionieren. Also wir alle wissen, wenn man in der Aufstellung schlussendlich zu einem Lösungsbild gekommen ist, dann hat es einen Einfluss, also auf uns selber mit Sicherheit, oft sogar noch auf andere Mitglieder des Systems, selbst wenn die nichts von der Aufstellung wissen, kein Interesse daran haben und so weiter und so fort.

Es ist ja auch kein Zufall, dass dieses von Hellinger erfundene oder entwickelte System mehr oder weniger eine anerkannte Therapie-Methode ist. Kann man auch nicht mit irgendwelchen Messgeräten nachweisen, ist aber eindeutig so, dass es funktioniert. Sag mal, wieso kann das funktionieren? Und das kann aus meiner Sicht eigentlich nur mit der Resonanz zu tun haben, die durch eine gewisse strukturelle Gleichheit von Anordnungen erreicht werden kann.

Also früher hat man das Sympathie-Magie genannt, dass wenn zwei Objekte, Erscheinungen, was auch immer, wesentliche Elemente gemeinsam haben, dann sind sie auf irgendeiner Ebene miteinander verwandt. Also als Beispiel, wenn wir uns die Bahn der Venus anschauen: die Venus zieht innerhalb von acht Jahren eine Bahn, die sowas wie fünf Blätter ergibt. Und jetzt sind in der alten Kräuterkunde dementsprechend Pflanzen, die fünfblättrig sind, mit der Venus verbunden.

Das ist der Grundsatz, das war die Idee der Sympathie-Magie. Und die ist vielleicht gar nicht so dumm, dass das Geheimnis in der Form steckt. Wenn ihr euch Tor 33 anschaut, das letzte Hexagramm im zweiten Viertel, also wo es um die Form geht.

Die Form ist das Geheimnis. Und eine Anordnung im Raum ist selbstverständlich eine Form. Ich meine, auch in der Biologie.

Wir können zwei völlig identische Verbindungen haben, aber die Teile dieser Verbindung sind im Raum anders angeordnet, dann hat das Ding völlig andere Wirkungen. Und wenn man das jetzt auf die Aufstellung anwendet, dann dürfte man also sagen, wenn der Aufsteller, der ja normalerweise ein sehr feinfühler Mensch sein muss, damit er das tun kann, gleichsam dieses Aufstellungssystem im Raum der wahren Struktur des Familiensystems nahe genug eingestimmt hat, dann kommt es zu einer Art Verbindung. Und darum habe ich hier also hingeschrieben, gleiche Strukturen stehen in Resonanz zueinander, die die Verbindung jenseits von Zeit und Raum ermöglicht, ganz offensichtlich, sonst wiederum könnte die Aufstellung nicht funktionieren.

Aber eben auch eine wechselseitige Beeinflussung. Wir schauen es uns ja nicht nur etwas an, zum Beispiel in der Aufstellung, sondern es werden jetzt gleichsam im Zustand dieser Resonanz Veränderungen vorgenommen und die wirken auf das Tatsächliche des Ursprungssystems zurück. Also gibt es eindeutig eine Verbindung.

Was hat das jetzt mit Human Design zu tun? Naja, in Human Design gibt es auch Aufstellungen. Da gibt es verschiedene Methoden, aber die sozusagen naheliegendste ist, dass du einen Ausdruck deiner persönlichen Körpergrafik hast. Oder eben eine Anordnung, die es gestattet, eine individuelle Körpergrafik auf dem Boden auszulegen.

Und dann möchtest du was wissen über deine Druckthemen und stellst dich auf die Wurzel und spürst dir das an. Und das ist aber wirklich etwas, was funktioniert. Also wir haben ja auch einige Human Design Lehrer, die mit dem arbeiten und warum? Weil es funktioniert, weil es total überzeugend ist.

Und das heißt, diese Abbildung, die Körpergrafik ist schon eine Abbildung meiner inneren Struktur. Und wenn die veräußert wird, sodass ich körperlich damit in Kontakt treten kann, dann verbindet es tatsächlich meinen Körper, es gestattet meinem Körper, Wahrheiten zu fühlen, die in dieser Struktur enthalten sind. Offensichtlich ist es schwer etwas zu fühlen, was nicht vorhanden ist.

Also es muss irgendeinen Gehalt haben, sage ich mal, weil sonst würde es nicht durch die Bank funktionieren. Ich habe das selber auch gemacht, auf mehrere verschiedene Arten. Also das ist unglaublich überzeugend.

Das funktioniert sogar online. Wenn du einen Klienten hast, der steht dann auf seinem Wurzelzentrum oder was auch immer und du unterhältst dich online mit dem, das funktioniert noch immer. Also das heißt, die Körpergrafik ist was? Die Körpergrafik ist, was ich nenne, „eine wirkmächtige Repräsentation des Wesens“.

Und wirkmächtig bedeutet, dass es nicht einfach etwas ist, was ich mir als Verstand anschau und dann komme ich zu irgendwelchen Erkenntnissen hoffentlich, das ist auch nicht schlecht, aber es ist eben etwas, was ich sogar spüren kann. Also das heißt, die Körpergrafik ist auf irgendeine Art, die ich mit Sicherheit nicht vollständig erklären kann, aber die Körpergrafik ist eine so präzise Repräsentation meiner selbst, dass es eine energetische Verbindung gibt, die dazu führt, dass ich bestimmte Gegebenheiten klarer

oder überhaupt erstmal in mir selbst fühlen kann. Und das ist jetzt unser Schlüssel für den Human Design Orgonit.

Weil, jetzt besteht die Idee darin, dass wir die allgemein energieharmonisierende Eigenschaft eines solchen Orgoniten verbinden mit der Individualisierung, die durch die Körpergrafik zustande kommt. Und darum sind Human Design Orgoniten nicht Produkte von der Stange, sondern das ist eine, gemäß deinen Geburtsdaten, mit deiner Körpergrafik verbundene Konstruktion, in der die grundsätzlichen Eigenschaften des Orgonits, ich nenne das jetzt mal Harmonisierung der Energie, mit deiner speziellen Konfiguration im wahrsten Sinne des Wortes verschmolzen werden. Und damit sind Human Design Orgoniten natürlich auch einmalige handgefertigte Exemplare.

Also bei der Bestellung müsst ihr genauso eure Geburtsdaten angeben, wie wenn ihr ein Reading bestellt oder an einen Kurs teilnehmt, wo das notwendig ist, weil es eben wirklich individualisiert ist. Und damit bekommt natürlich der Orgonit selber auch noch, wenn man so will, eine neue Funktion, weil es dann eben nicht nur geht um die Harmonisierung im generellen Sinn, sondern um eine Harmonisierung mit dir selber. Sozusagen mit dem, was dich als individuelles Wesen tatsächlich auszeichnet.

Und das geht natürlich wieder über das Allgemeine hinaus. Weil wir haben energetisch „eine ganz bestimmte Form“, würde ich das gerne nennen, ganz bestimmte Eigenschaften, die wirklich zu uns gehören, die wir nicht erworben haben, die nicht durch Einflüsse von außen zusätzlich erzeugt wurden, sondern sozusagen dem originalen Wesen, dem wer wir wirklich sind, entsprechen. Und damit sind Human Design Orgonite also neben der energetischen Reinigung im Raum eben auch Objekte, die dich mit deiner Individualität verbinden oder sagen wir mal diese Verbindung bestärken.

Und das macht es einfach leichter. Das ist jetzt nicht so, ich muss das unbedingt haben, natürlich nicht. Aber mein Gott, man muss auch kein Auto haben, aber das Leben ist schon leichter mit Auto.

Und in diesem Sinne, und nachdem es ja auch sehr schwer ist, ständig ganz, ganz, ganz bewusst zu sein. Also ich bemühe mich ehrlich, aber ich bin jetzt, ich bin auf dem Stand, wo ich sagen muss, es wird mir bewusst, wie oft ich nicht bewusst bin. Das ist auch heilsam, nicht schön, aber heilsam.

Aber etwas zu haben, was einen im Hintergrund unterstützt, in einer Welt, in der die Herausforderungen ja dramatisch zugenommen haben und ich fürchte auch weiter noch zunehmen werden. Also so richtig schaden kann das nicht. So, jetzt, ich habe euch gesagt, dritte Linie, es muss praktisch sein, das heißt, es muss funktionieren.

Das heißt, mein persönliches Urteil stützt sich natürlich auf Erfahrungen. Wie ich das erste Mal mit diesem Konzept konfrontiert worden bin, war eigentlich die erste Frage, kann man das ausprobieren? Und ich habe es ausprobiert. Und ich habe zwei Dinge ausprobiert.

Das eine, diese Pyramide, die ihr hier abgebildet habt. Und das andere, das ist dann dieses Amulett. Und die Pyramide wäre jetzt natürlich die Form, die eher auf den Raum abzielt.

Und nachdem ich ja jemand bin, der aus naheliegenden Gründen sehr viel am Schreibtisch sitzt, online Kurse, schreiben und so weiter, ist das für mich ein ganz zentraler Ort. Mein Schreibtisch und mein Arbeitszimmer sind wahrscheinlich die zentralsten Orte in meinem Leben. Und was ich da feststellen konnte, das ist, dass mit diesem Ding auf meinem Schreibtisch, also das eine ist, ich schaue es gern an und es hat auch vier verschiedene Seiten.

Also das heißt, wenn ich jetzt zum Beispiel mit Human Design zu tun habe, dann habe ich sehr gern diese Hexagramm-Darstellung als die Fläche, auf die ich hinschaue. Aber das Gefühl, das es auslöst, ist ein ganz stabiler Anker. Ja, es ist eine Pyramide, die ist auch, ich zeige euch das dann gleich in meinen Händen, die ist ganz schön schwer.

Also die ist massiv. Das ist jetzt nicht so irgendwie gefaltetes Papier, das hat richtig Substanz. Und wenn es da steht, das erdet mich.

Das erdet mich. Für mich ist Fokus sehr wichtig. Ich bin durchaus gut drauf, auf etwas zu fokussieren.

Aber es gibt halt trotzdem, es gibt viele Ablenkungen. Jemand ruft mich an, jemand hat eine Frage, dieses und jenes.

Jede Seite zeigt, ja, ich möchte sagen, eine andere Facette der Harmonie. Ich finde die alle sehr angenehm. Aber im Augenblick ist so mein Gefühl, die I Ching-Variante nenne ich das jetzt mal, die schaue ich am liebsten an. Also das ist dieses Objekt.

Und dann die Amulette.

Eine ganz normale Größe für so ein Ding. Ist relativ leicht. Also stört nicht beim Tragen. Und eine sehr schöne Ordnung auf beiden Seiten. Auch ein schönes Experiment: welche Seite möchte ich meinem Körper zugewandt tragen, welche soll nach Außen schauen?

Und das ist - würde ich sagen - mehr mit der persönlichen Energie verbunden. Also das empfinde ich mehr als mit meinem persönlichen Prozess verbunden. Meine KollegInnen die haben das natürlich auch.

Und die haben beide einstimmig gesagt, unabhängig voneinander, nach ein paar Tagen, sie wollen das Ding einfach gar nicht mehr abnehmen. Also das heißt, es fühlt sich einfach gut an. Das ist jetzt natürlich, wie es so schön heißt, die berühmte anekdotische Evidenz.

Also Geschichten, die erzählt werden über persönliche Erfahrungen. Aber wenn drei wirklich doch sehr unterschiedliche Menschen grundsätzlich dieselbe Erfahrung machen, das ist schon mal irgendwie ein interessantes Zeichen.

Und für mich persönlich ist natürlich das Wichtigste, dass ich einen eindeutigen Vorteil darin sehe. Ja, dass es richtig einen Unterschied macht. So, jetzt kommt es aber natürlich nicht nur auf diese Theorie an und wie arbeitet das zusammen, sondern wir wollen jetzt auch ein bisschen was vom Hersteller wissen.

Also wir haben uns den wirklich sehr genau angeschaut. Mit Sicherheit sind das Menschen, mit denen ich eine volle Resonanz spüre, die lieben, was sie tun, die machen das mit einer vollkommenen Hingabe, die widmen sich diesen Prozessen. Natürlich, wenn jemand wirtschaftlich tätig ist, will der natürlich auch Geld verdienen, aber ich kann mit Sicherheit sagen, dass ich das nicht als das Hauptmotiv spüre.

Und das verbindet mich. Ich möchte auch mein Geld verdienen, aber im Endeffekt ist es so, dass Human Design die Arbeit ist, die ich tun muss. Und das sollte natürlich auch zu einer materiellen Existenz führen, die akzeptabel ist.

Und dann einige Detailinformationen.

„Also grundsätzlich sind in unseren Produkten sehr viele Kristalle Edelsteine in Pulverform enthalten, damit auch sichergestellt ist, dass in jedem Orgonit die gewünschte Energiequalität enthalten ist. Wir gehen in unserer alchemistischen Herstellungsweise von unseren Orgoniten davon aus, dass die Edelsteine eine sehr lange Zeit, eine sehr alte Urinformation gespeichert haben, die wir durch das Einbringen in unsere Produkte mit der Orgonenergie verstärken.

Zu den Basisregeln bei der Herstellung von Orgoniten gehört das Eingießen von Quarzen. Zu der Gruppe der Kristalle gehören neben dem bekannten Bergkristall Amethyst, Rosenquarz, Tigerauge, Achat, Zitrin, Aventurin, Blauquarz, Goldquarz,...“und so weiter. Ihr könnt die Liste sehen.

Also kommen sehr viele verschiedene Bestandteile herein, deren Ziel dann offensichtlich ist, sowas wie etwas energetisch sehr Abgerundetes zu schaffen, ja sozusagen keine wesentliche Frequenz auszulassen. Edelsteine, die nicht zu der Gruppe der Quarze gehören, deren Eigenschaften aber trotzdem eine mehr als positive Auswirkung auf einen Orgoniten haben können, sind wiederum eine lange Liste. Und dann gibt es noch die Metalle, also als Antwort auf die Frage, welche Metalle finden Anwendung in einem Orgonit? Also Gold, und zwar Blattgold 24, Silber, Kupfer, Messing, Aluminium, Eisen.

Ich weiß, bei Aluminium gibt es Leute, die sich ganz furchtbar fürchten. Aber das ist jetzt nicht Aluminium, das sich irgendwie lösen kann. Und es ist, wie es da steht, als Energieverstärker eine sozusagen sinnvolle Zutat aus der Sicht des Produzenten.

So, das zeigt also zumindest, dass das jetzt nicht einfach so, ich soll sagen, hingeschloddert ist irgendwie, sondern dass da eine sorgfältige Auswahl der Zutaten gleichsam, so wie bei einem perfekten Kochrezept, eine sorgfältige Auswahl der Zutaten stattfindet und das Kochen selber ist dann noch so ein bisschen das Betriebsgeheimnis, wenn im Text von alchemistischer Produktion gesprochen wird. Also da kommen dann auch noch andere Dinge dazu, die nicht unbedingt materieller Natur sind. So, und jetzt natürlich, hurra, wir bieten das ab sofort an.

Also dann die genaue Auswahl der Produkte, das seht ihr alles auf der Homepage. Und die Auslieferung erfolgt ab 15.11., das müsst ihr bitte verstehen, weil natürlich dadurch, dass das Einzelanfertigungen sind, kann die Produktion frühestens am Tag der Bestellung starten.

Das heißt, es gibt einen gewissen Vorlauf und in dem Fall von jetzt bis 15.11., damit wir sozusagen auf der sicheren Seite sind und um diese Anlaufzeit, sage ich mal, zu versüßen und auch ganz klar, um dieses Produkt einzuführen, gibt es einen Einführungsrabatt von zehn Prozent. Ich möchte, dass ihr das auch wirklich versteht, weil jeder gibt irgendwie einen Rabatt, natürlich in der Hoffnung, dass er mehr verkauft, das ist schon klar. Aber mein Hauptgrund, das zu befürworten, besteht darin, dass ich überzeugt bin, dass ihr auch sehr gute Erfahrungen machen werdet.

Und wenn das der Fall ist, spricht es sich rum. Das ist wesentlich besser als jeder Newsletter, wenn ihr versteht, was ich meine. Persönliche Erfahrung ist das überzeugendste, auch für andere Menschen.

Das heißt, in meinem Verständnis ist es so, wenn es jetzt mal so eine kleine Welle gibt, die mit diesen Produkten in Berührung kommt, sie ausprobiert und anwendet, dann ist das eine sehr gute Grundlage, auch für eine gute Zukunft, weil es sich dann automatisch ausbreitet. Nicht wie ein Wirbelwind, aber so Schritt für Schritt für Schritt für Schritt für Schritt für Schritt. Und es ist das, was wir uns wünschen, natürlich auch für den eigenen Erfolg, aber durchaus auch, um eine ganz klein wenig höhere Harmonie in dieser Welt zu bringen.

Ich hoffe, das hat euch interessiert. Ich hoffe, ich war verständlich. Und wenn irgendwelche Fragen da sein sollten, dann könnt ihr mir natürlich jederzeit schreiben.

Herzliche Grüße und bis zum nächsten Mal